

An das Finanzamt

Eingangsstempel

Steuernummer

Gewerbbesteuererklärung

Erklärung zur gesonderten Feststellung des Gewerbeverlustes
und zur gesonderten Feststellung des Zuwendungsvortrags ¹

Für jedes selbständige Unternehmen ist eine besondere Steuererklärung abzugeben. In Organschaftsfällen ist der
Gewerbeertrag für jede Organgesellschaft unter Verwendung des amtlichen Vordrucks „GewSt 1 A“ gesondert zu erklären.

Die mit einem Kreis versehenen Zahlen
bezeichnen die Erläuterungen in der
Anleitung zur Gewerbbesteuererklärung

Allgemeine Angaben

Unternehmen/Firma

Art des Unternehmens

Anschrift der Geschäftsleitung/des Unternehmens (Straße, Hausnummer) im Erhebungszeitraum

Postleitzahl

Ort

Postleitzahl

Postfach

Telefonisch erreichbar unter Nr.

Rechtsform des Unternehmens

Das Einzelunternehmen/die Personengesellschaft ist durch Rechtsformwechsel ²
im Laufe des Kalenderjahrs 2011 aus einer Personengesellschaft/einem Einzelunter-
nehmen hervorgegangen:

☒ Ja, am T T M M J J J J

Es handelt sich um ein Unternehmen i. S. des § 7 Satz 5 GewStG
(auch soweit Organgesellschaft)

☒ Ja

Anzahl der beigefügten Anlage(n) ÖHG

Bei Personengesellschaften:

Im Laufe des Kalenderjahres 2011

– sind Gesellschafter eingetreten ☒ Nein ☒ Ja ausgeschieden ☒ Nein ☒ Ja

– hat sich die Beteiligungsquote geändert ☒ Nein ☒ Ja

Anzahl der beigefügten Anlagen MU

Registergerichtliche Eintragung

☒ Nein ☒ Ja, beim

Registergericht

die Eintragung ist erfolgt

am T T M M J J J J Registernummer

Unternehmer/gesetzlicher Vertreter/Geschäftsführer einer Personengesellschaft (Vorname, Zuname), wenn von Zeile 3 abweichend

Anschrift des Unternehmers/gesetzl. Vertreters/Geschäftsführers d. Personengesellschaft (Straße, Haus-Nr., PLZ u. Ort), wenn von Zeile 5 bis 7 abweichend

Der Steuerbescheid soll einem von den Zeilen 3 bis 7 und 12 **abweichenden Empfangsbevollmächtigten/Postempfänger** zugesandt werden.

Empfangsvollmacht ☒ ist beigefügt. ☒ liegt dem Finanzamt vor.

Betriebsstätten ³ bestanden
im Kalenderjahr 2011
in mehreren Gemeinden

☒ Nein ☒ Ja

Betriebsstätte(n) ³ erstreckte(n)
sich im Kalenderjahr 2011
über mehrere Gemeinden

☒ Nein ☒ Ja

Die einzige Betriebsstätte ³ wurde im Laufe des Kalenderjahres 2011 in eine andere Gemeinde verlegt

☒ Nein ☒ Ja, am T T M M J J J J

von nach

Bei Betrieb des Unternehmens im Kalenderjahr 2011 nur als Reisegewerbe:

Wohnsitzgemeinde(n), Dauer des Wohnsitzes in der/den Gemeinde(n)

Wurde das Unternehmen im Kalenderjahr 2011 überwiegend oder ausschließlich als Hausgewerbe
betrieben (§ 11 Abs. 3 GewStG)?

☒ Nein ☒ Ja

Unterschrift

Diese Erklärung muss vom Steuerpflichtigen bzw. von einer in § 34 AO genannten Person eigenhändig unterschrieben sein.

Ort, Datum

Bei der Anfertigung dieser Erklärung hat mitgewirkt:
(Name, Anschrift, Tel.-Nr.)

(Unterschrift)

Hinweis nach den Datenschutzgesetzen: Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten
werden auf Grund der §§ 149 ff. der Abgabenordnung i.V. mit § 14a GewStG verlangt.



- 1) EStG 1997 = Einkommensteuergesetz in der Fassung des Gesetzes vom 2. 8. 2000 (BGBl. I S. 1270).
- 2) GewStG 2006 = Gewerbesteuergesetz in der Fassung des Gesetzes vom 13. 12. 2006 (BGBl. I S. 2878).
- 3) GewStG 2007 = Gewerbesteuergesetz in der Fassung des Gesetzes vom 20. 12. 2007 (BGBl. I S. 3150).
- 4) KStG 2006 = Körperschaftsteuergesetz in der Fassung des Gesetzes vom 13. 12. 2006 (BGBl. I S. 2878).

EUR

Zum Ende des Erhebungszeitraums 2010 gesondert festgestellter vortragsfähiger **Gewerbeverlust** (§ 10a GewStG) – Betrag ohne Minuszeichen –

Von einem anderen Steuerschuldner im Falle des Rechtsformwechsels übernommener Gewerbesteuer aus der Zeit vor dem Rechtsformwechsel, soweit nach § 10a GewStG vortragsfähig – Betrag ohne Minuszeichen – 15

Übernommener Gewerbeverlust im Fall der Einbringung des Betriebs einer Personengesellschaft in eine andere Personengesellschaft oder der Verschmelzung von Personengesellschaften (R 10a.3 Abs. 3 Satz 9 Nr. 5 Satz 1 und 2 GewStR 2009) oder im Fall der Anwachsung (R 10a.3 Abs. 3 Satz 9 Nr. 4 GewStR 2009)

– Betrag ohne Minuszeichen –

Im Fall der Anwachsung einer Personengesellschaft auf eine Organgesellschaft:

Im Betrag laut Zeile 92 enthaltener Verlust, der vor Abschluss des Gewinnabführungsvertrages bei der Personengesellschaft entstanden ist (R 10a.4 Satz 2 GewStR 2009)

Nur bei Betrieben gewerblicher Art:

Übernommener vortragsfähiger Gewerbeverl. (§ 10a Satz 9 GewStG i. V. mit § 8 Abs. 8 KStG) – Betrag ohne Minuszeichen – **11**

Nur bei einer Körperschaft:

Bei der übertragenden Körperschaft im Fall der Abspaltung wegfallender Gewerbe-
verlust aus vorangegangenen Erhebungszeiträumen (§ 18 Abs. 1 i. V. mit § 16 und
§ 15 Abs. 3 bzw. § 19 Abs. 2 i. V. mit § 15 Abs. 3 UmwStG) in Höhe von
– Spaltungsschlüssel –

Bei der übertragenden Körperschaft im Fall der Abspaltung wegfallender Gewerbe-
verlust aus dem laufenden Erhebungszeitraum (§ 18 Abs. 1 bzw. § 19 Abs. 1 i. V.
mit § 15 Abs. 1 Satz 1, § 16 Satz 1 und § 4 Abs. 2 Satz 2 UmwStG) in Höhe von _____
– Bitte als zeitanteiligen Prozentsatz eintragen –

Nach § 10a Satz 10 GewStG i. V. mit § 8c KStG bzw. § 10a Satz 8 GewStG 2007³⁷⁾ i. V. mit § 8 Abs. 4 KStG 2006⁴¹⁾ und § 36 Abs. 9 Satz 2 GewStG nicht abziehbarer Gewerbeerlust aus vorangegangenen Erhebungszeiträumen (ggf. i. V. mit §§ 2 Abs. 4, 20 Abs. 6 Satz 4 UmwStG) in Höhe von

Nach § 10a Satz 10 GewStG i. V. mit § 8c KStG bzw. § 10a Satz 8 GewStG 2007 i. V. mit § 8 Abs. 4 KStG 2006 und § 36 Abs. 9 Satz 2 GewStG nicht ausgleichsfähiger Gewerbeverlust des laufenden Erhebungszeitraums (ggf. i. V. mit §§ 2 Abs. 4, 20 Abs. 6 Satz 4 UmwStG) in Höhe von

- Bitte als zeitanteiligen Prozentsatz eintragen -

Nur bei einer Mitunternehmerschaft, soweit an dieser eine Körperschaft unmittelbar oder mittelbar über eine oder mehrere Personengesellschaften beteiligt ist:

Nach § 10a Satz 10 GewStG i. V. mit § 8c KStG nicht abziehbarer Gewerbeverlust aus vorangegangenen Erhebungszeiträumen in Höhe von

Nach § 10a Satz 10 GewStG i. V. mit § 8c KStG nicht ausgleichsfähiger Gewerbesteuerverlust des laufenden Erhebungszeitraums in Höhe von

– Bitte als zeitanteiligen Prozentsatz eintragen –

Nur bei einer Personengesellschaft oder aus einer Personengesellschaft hervorgegangenem **Einzelunternehmen**:

Auf in 2011 ausgeschiedene Gesellschafter entfallen von dem zum Ende des Erhebungszeitraums 2010 gesondert festgestellten vortragsfähigen Gewerbeverlust, soweit er noch nicht bis zum Ausscheiden im Erhebungszeitraum 2011 verbraucht ist – **Betrag ohne Minuszeichen** –

Nur bei einer Personengesellschaft:

Auf im Erhebungszeitraum 2011 ausgeschiedene Gesellschafter entfallen von dem Gewerbeverlust 2011 – Betrag ohne Minuszeichen –

Auf Gesellschafter, denen kein Anteil an dem zum Ende des Erhebungszeitraumes 2010 gesondert festgestellten vortragsfähigen Gewerbeverlustr zuzurechnen ist, entfallen von dem Gewerbeertrag des Erhebungszeitraumes 2011

Kürzung des Höchstbetrags nach § 10a Satz 1 GewStG bei Änderungen im Gesellschafterbestand und/oder bei Änderung der Beteiligungsquote

Nach § 10a Satz 2 GewStG zum Ansatz kommender Verlustabzug

Nicht bei Körperschaften – nur für Zwecke des § 35 EStG –:
Veräußerungs- oder Aufgabegewinn nach § 18 Abs. 3 UmwStG
(im Betrag lt. Zeile 33 enthalten)

Nur bei einer Organgesellschaft:

Werte, die für die Ermittlung des Gewerbeertrags des Organträgers von Bedeutung sind. Ist die Organgesellschaft gleichzeitig Organträger: Einschließlich entsprechender Beträge ihrer Organgesellschaften (Bitte auf besonderem Blatt erläutern) **16 17**

– Negative Beträge mit Minuszeichen –

Wenn der Organträger eine natürliche Person ist, zu berücksichtigender Korrekturbetrag zum Gewerbebetrag aufgrund der Anwendung des § 3 Nr. 40, § 3c Abs. 2 EStG i. V. mit § 15 Satz 1 Nr. 2 und Satz 2 KStG

Wenn der Organträger eine Körperschaft ist, zu berücksichtigender Korrekturbetrag zum Gewerbeertrag aufgrund der Anwendung des § 8b KStG i. V. mit § 15 Satz 1 Nr. 2 und Satz 2 KStG

Wenn der Organträger eine Personengesellschaft ist, zu berücksichtigender Korrekturbetrag zum Gewerbeertrag aufgrund der Anwendung des § 3 Nr. 40, § 3c Abs. 2 EStG, § 8b KStG i. V. mit § 15 Satz 1 Nr. 2 und Satz 2 KStG